



„Wir polieren das Amphibion auf!“



Das etwa 7000m² große Amphibion auf dem Gelände des NaturGuts umfasst Teiche und Gräben, Wiesen, Gehölzbereiche und zahlreiche weitere Strukturen, darunter Holz- und Steinhäufen, Kies- und Sandflächen sowie Wildbienenhilfen. Es stellt damit eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume zur Verfügung, die dem Artenschutz dienen. Neben dem Schutz der – wie der Name nahelegt – Amphibien (Teichfrosch, Erdkröte, Molcharten) dient das Areal auch der Förderung von Reptilien (Ringelnatter, Zauneidechse), zahlreichen Insektenarten (Wildbienen, Libellen, Schmetterlingen) und verschiedenen Vogelarten (u. a. kommt der Eisvogel hier vor).

Um die optimalen Lebens- und Reproduktionsbedingungen für die genannten Arten zu erhalten, sind regelmäßig umfangreiche Pflegemaßnahmen erforderlich, die hauptsächlich aus dem Freilegen der verschiedenen Kleinlebensräume bestehen. Darunter fällt das Freischneiden und Entkrauten der Holz- und Steinhäufen, das Freihacken der Schotter-, Kies-, Splitt- und Sandflächen, das Entfernen unerwünschten Gehölzaufwuchses an den Teichufern und Gräben sowie ferner die Instandsetzung von Wildbienenhilfen und Reptilienbrettern.

